

Prüfung der Führung des Sekretariats

Aufsichtsbehörde über die Bundesanwaltschaft

DAS WESENTLICHE IN KÜRZE

Die Aufsichtsbehörde über die Bundesanwaltschaft (AB-BA) besteht aus sieben Mitgliedern, welche die Rechtmässigkeit, Ordnungsmässigkeit, Zweckmässigkeit, Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Tätigkeit der Bundesanwaltschaft (BA) beaufsichtigen. Sie wurde 2011 gegründet, konstituiert sich selbst, ist unabhängig und direkt der Bundesversammlung zur Rechenschaft verpflichtet. Die AB-BA verfügt über ein ständiges Sekretariat. Dessen Hauptaufgabe ist die Unterstützung der nebenamtlich tätigen Mitglieder der AB-BA. Im Jahr 2024 betrug der Funktionsaufwand der AB-BA 1,38 Millionen Franken. Davon entfielen rund 60 Prozent auf Personalausgaben, einschliesslich der Entschädigungen für die Behördenmitglieder.

Die Eidgenössische Finanzkontrolle (EFK) hat bei der AB-BA erstmals eine Prüfung durchgeführt. Diese konzentrierte sich auf das Sekretariat. Nicht geprüft wurde die Aufsichtstätigkeit der Behörde, da sich eine Vorlage für die Anpassung der rechtlichen Grundlagen für die BA und die AB-BA zu Händen des Bundesrats in Erarbeitung befindet.

Die Prüfergebnisse fallen insgesamt positiv aus. Der Eigenaufwand des Sekretariats ist angemessen. Die Beschaffungen erfolgen mehrheitlich wirtschaftlich. Dennoch hat die EFK Verbesserungspotentiale identifiziert.

Einsatz von Künstlicher Intelligenz und Beschaffung optimieren

Die EFK hat ein geringes Effizienzsteigerungspotential beim künftigen Einsatz von Künstlicher Intelligenz und bei der Protokollierung identifiziert. Zudem enthält ein Dienstleistungsvertrag monatliche Grundpauschalen, die nicht immer ausgeschöpft werden. Die Notwendigkeit des Vertrags sollte die AB-BA kritisch prüfen. Bei Beschaffungen sind künftig Bedarfsanalysen und Leistungsbeschreibungen systematisch kurz zu dokumentieren, um Transparenz und Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten.

Unabhängigkeits- und Unbefangenheitserklärungen sind erforderlich

Weder die Mitarbeitenden des Sekretariats noch die Mitglieder der AB-BA unterzeichnen berufsrechtliche Unabhängigkeits- und Unbefangenheitserklärungen. Für eine unabhängige Aufsichtsbehörde ist das Vorliegen entsprechender Erklärungen aus Sicht der EFK für die Mitarbeitenden des Sekretariats zwingend und für die Mitglieder der AB-BA empfehlenswert. Auch nur der Anschein von Befangenheit oder Abhängigkeit birgt das Risiko eines erheblichen Reputationsschadens.

Notebook-Wechselgeräte und VIP-Service sind nicht notwendig

Die Informatikausgaben beinhalten einen VIP-Service beim Bundesamt für Informatik und Telekommunikation sowie Kosten für Wechsel-Notebooks für sechs der sieben Mitglieder der AB-BA. Diese im Bundesumfeld untypischen Leistungen sind unter Berücksichtigung von Kosten-Nutzen-Überlegungen einzusparen.